

Beer pong

Beer Pong / Bierpong

Spielart: Eigene Spielart

Spieleranzahl: 2-4 (in Ausnahmefällen auch mehr als 4)

Utensilien: 2 Tischtennisbälle, eine stabile Unterlage (Biertisch, Tischtennistisch oder ähnliches), 14-32 Trinkbecher / Beer pong Becher 12 oz (355 ml alternativ 0,4L oder 0,5L)

Spielhärte: leicht bis mittel

Das Spielprinzip von Beer Pong (deutsch Bierpong) ist denkbar einfach: Tischtennisbälle müssen in mit Alkohol(Bier) gefüllte Becher geworfen werden. So einfach dies klingt, so schwer ist es das Spiel zu meistern. Es hat sich in den letzten Jahren zu einem der beliebtesten Trinkspiele in Deutschland entwickelt. Da das Trinken zum einem vom Abstand als auch von den Wurfertigkeiten abhängig ist variiert die Spielhärte natürlich.

Beer Pong Regeln

Inzwischen existieren neben den offiziellen Beer Pong Regeln eine Vielzahl an Varianten und Abwandlungen. Wir haben hier die **offiziellen Regeln** zusammengetragen. Nach diesen spielt man am besten auf einem Beer Pong Tisch.

Aber auch die Oldschool Regeln mit dem Ellenbogen über der Tischkante sind so beliebt, dass sie in unserer kleinen Beer Pong Regelkunde nicht fehlen dürfen

Beer Pong Regeln – Kurzfassung

Bereite alles Notwendige Zubehör vor. Dazu zählen die 2 Tischtennisbälle, am besten 22 Red Solo Cups, genug Bier und einen Spieltisch beziehungsweise Spielunterlage

Die Grundregeln sind:

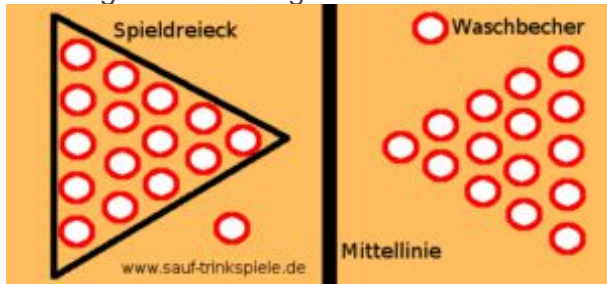
- Beide Bälle werden geworfen. Bei einem Spieler im Team, beide sonst wirft jeder Spieler einen Ball
- Bälle, die auf der Tischplatte aufkommen dürfen abgewehrt (weg geschlagen) werden
- Sobald ein Becher getroffen wird muss das andere Team diesen austrinken
- Trifft man beide Becher bekommt man beide Bälle zurück und darf noch einmal werfen
- Nach dem Wurf ist das andere Team an der Reihe
- Wird der letzte Becher getroffen kommt es zur sogenannten Redemption: Das Team, dass zu verlieren droht, darf so lange werfen bis es einen Becher verfehlt

Beer Pong Regeln im Detail

Die Vorbereitung des Spiels

1. Wähle deine Gegner. Du kannst entweder alleine gegen eine andere Person antreten oder zusammen mit einem Partner gegen zwei andere.
2. Bereite das Spielfeld vor. Zu erst benötigst du einen geraden und planen Untergrund. Dies kann ein normaler Tisch, ein Biertisch, eine Tischtennisplatte oder sogar ein Billardtisch sein. Zur not kann man auch auf einem ebenen Fußboden spielen. Profis verwenden natürlich einen Beer Pong Tisch.
3. Nun geht es daran das Spieldreieck mit Bechern zu füllen. Die Menge an Alkohol und die Spieldauer ist natürlich abhängig von der Anzahl der Becher. Du kannst 6, 10 oder 15 Beer Pong Becher verwenden. Die Variante mit **10 Bechern** wird am häufigsten verwendet. Nun musst du die Becher mit einem Getränk deiner Wahl befüllen. Stilecht befüllt man natürlich mit Bier. Hier muss ausdrücklich vor einer Befüllung mit hartem Alkohol gewarnt werden. Wenn jemand einen halben Liter Schnaps trinken muss, kann dies böse enden. Wir empfehlen pro Mannschaft 1 Liter maximal 1,5 Liter Bier gleichmäßig auf die Becher zu verteilen. Ein zusätzlicher Becher ist als Waschbecher vorgesehen. Dieser wird mit klarem Wasser befüllt um den Ball zu reinigen. Gerade wenn man im Freien spielt und der Ball auf den Boden fällt, bleibt allerlei Dreck an ihm hängen.

Das folgende Bild zeigt die schematische Aufstellung der Becher:



Beer Pong Aufbau

Das vermeintlich schlechtere Team beginnt. Im Zweifel kann man eine Münze werfen oder ganz klassisch ein bis drei Runden „Schere Stein Papier“ spielen.

Eine Beer Pong Variante ist folgende: Du stellst dich gegenüber auf und wirfst auf einen Becher in der Mitte. Wer zuerst trifft beginnt. Es ist durchaus erlaubt seinen Gegner in die Augen zu schauen oder verbal (Witze oder Sprüche) abzulenken.

Die Beer Pong Wurfphase

Jetzt geht es los! Das Team, das beginnen darf schnappt sich zwei Bälle und stellt sich an das Ende einer Spielfeldseite. Wenn du alleine spielst bekommst du zwei Bälle, sonst jeder einen. Der Ball darf geworfen werden wie man möchte. Wichtig ist an dieser Stelle nur, dass vorher festgelegt wurde von wo man wirft. Auch darf der **Ellenbogen diesen festgelegten Spielfeldrand nicht überschreiten**. Wer er es doch tut, zählt der Wurf nicht und der Ball bleibt beim Gegner.

Die verschiedenen Würfe hier im Überblick:

Direkter Wurf

Bei dem direkten Wurf existieren eigentlich nur zwei Techniken. Entweder der Arc Shot (ein hoher Bogenwurf) oder der Fastball (ein direkter Wurf mit viel Tempo). Bei dem Arc Shot fällt das zielen natürlich etwas schwerer, dafür springt der Ball viel seltener vom Becherrand ab. Der Fastball ist das genaue Gegenteil. Das Zielen ist leichter, aber die Gefahr vom Becherrand abzuspringen ist viel höher. Der Arc Shot ist der beliebteste Wurf.

Beide Würfe dürfen vom Gegner nicht abgewehrt werden.

Der Bounce

Natürlich ist es vollkommen valide den Ball direkt in den Becher zu werfen. Aber auch ein vorheriges aufkommen /ditschen auf der Spielfläche ist erlaubt. Dieser Wurf wird unter Beer Pongern als Bounce bezeichnet. Dabei ist es egal ob der Ball mehrmals aufkommt oder nur ein einziges Mal.

Dieser Wurf ist ein High Risk Wurf. Dies bedeutet bei einem Treffer muss der Gegner zwei Becher trinken. Strengere Regeln sehen ein Becher pro Aufsetzer vor.

Allerdings darf der Wurf auch mit der Hand abgewehrt werden. Auch ein heraus pusten aus dem Becher ist erlaubt. Aber Vorsicht keinen Becher umwerfen. Denn wer einen Becher umwirft wird mit einem Strafbecher bestraft. Zusätzlich bleibt der umgeworfene Becher als extra Becher gefüllt mit Wasser stehen. Dies ermöglicht Sondertreffer und macht es so für das andere Team einfacher.

Eine stenge Variante der Regeln bestrafen sogar den erfolglosen Versuch einen Ball abzuwehren. Auch ein Bestrafung mit zwei Bechern falls ein Becher umfällt wird häufig angewandt.

Wann sich ein Bounce Shot lohnt muss jeder Spieler selbst entscheiden. Optimal ist es wenn der Gegner gerade abgelenkt ist oder etwas weiter weg vom Tisch steht.

Die Treffer beim Beer Pong

Einzelner Treffer

Nur einer der zwei Bälle trifft. Dieser Becher muss getrunken werden und wird entfernt.

Doppeltreffer

Beide Bälle treffen in verschiedene Becher. Beide Becher müssen getrunken werden und weggestellt werden.

Zusätzlich zu diesem Schlag darf das Team, das beide Bälle versenkt hat erneut werfen. Dies wird als **Balls Back** oder **Bring Back** bezeichnet.

Doppeltreffer in einem Becher

Beide Bälle treffen den gleichen Becher. Daher müssen drei Becher getrunken und entfernt werden. Es kommt wieder zur Anwendung der Balls Back Regel und man kann erneut werfen.

Kein Treffer

Bei einem Blindwurf beziehungsweise keinem Treffer passiert nichts. Es wechselt lediglich der Ballbesitz.

Spielende, Gewinner & Redemption

Wer zuerst alle Becher des Gegners getroffen hat ist Sieger des Spiels. Der Verlierer muss nun auch die restlichen Becher des Gewinners austrinken.

Redemption / Rebuttal Regel

Diese Regel erlaubt es dem Verlierer sich ein letztes mal zu wehren. Das Team bekommt zwei Bälle und darf so lange werfen bis er daneben wirft. So kann man seine Strafe noch etwas mildern.

Es ist sogar möglich ein Unentschieden beziehungsweise eine Overtime zu erzielen. Trifft man alle Becher in der Redemption Phase einigt man sich entweder auf unentschieden oder es geht in die Overtime. In der Overtime wird pro Seite ein Becher aufgestellt und es wird erneut geworfen. Hier gilt die Sudden Death Regel, wer zuerst trifft, ohne dass der Gegner trifft, gewinnt das Spiel.